

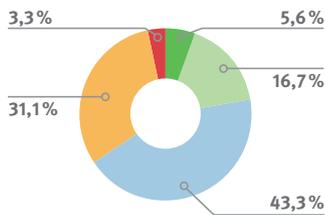
Kursrücksetzer locken nicht zum Einstieg

Aktuelle Lage am Zertifikatemarkt aus Sicht von Beratern und Emittenten

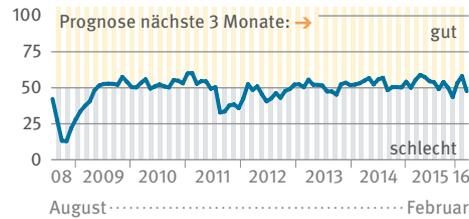
Wie beurteilen Sie die Vertriebssituation für Zertifikate in den vergangenen vier Wochen?

Berater

Aktuelle Lage

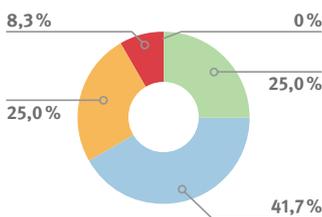


Berater-Index Februar 2016: 47,6

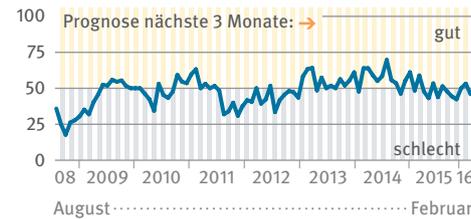


Emittenten

Aktuelle Lage



Emittenten-Index Februar 2016: 45,9



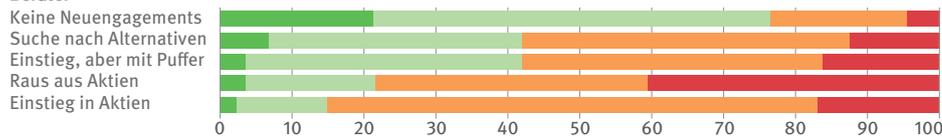
■ sehr gut ■ eher gut ■ zufriedenstellend ■ eher schlecht ■ sehr schlecht

Quelle: DZB

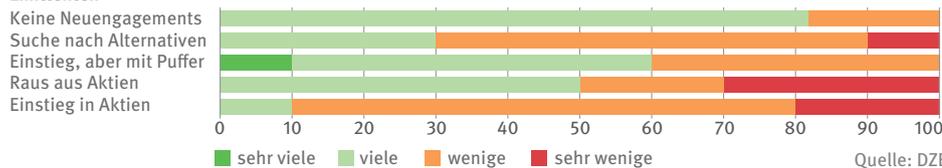
Kein Mut zum Einstieg

Wie reagieren Ihre Kunden / Anleger auf die starken Verluste am Aktienmarkt? Angaben in Prozent

Berater



Emittenten



■ sehr viele ■ viele ■ wenige ■ sehr wenige

Quelle: DZB

Die fragtesten Anlagethemen und Produkttypen im Februar

Welche Anlagethemen sind für Kunden derzeit interessant und welche Produkttypen sind besonders gefragt, in % der Nennungen

Anlagethema	Anteil	vs. Vormonat	Produktgruppe	Emittenten		Berater
				Retail	Vertriebsp.	Endkunden
Deutsche Aktien	83,1	-6,6	Kapitalschutz	20,0	18,2	31,1
Standardindizes	64,0	-1,5	Strukt. Anleihen	10,0	18,2	27,8
Öl	34,8	16,4	Bonitätsanleihen	30,0	27,3	17,8
Internationale Aktien	31,5	-19,1	Bonus	20,0	18,2	16,7
Dt. Nebenwerte	27,0	-13,2	Discount	40,0	27,3	25,6
Gold	27,0	0,6	Aktienanleihen	40,0	63,6	55,6
Unternehmensanl.	25,8	-13,3	Express	70,0	72,7	38,9
Amerikanische Aktien	20,2	-10,8	Index-/Themenzert.	10,0	0,0	8,9
Nachhaltigkeit	10,1	-9,4	Hebelpapiere	30,0	0,0	8,9

Auffällige Veränderungen im Vergleich zum Vormonat hervorgehoben

Quelle: DZB

Mit dem desaströsen Jahresauftakt bei Aktien ist auch die Stimmung im Zertifikatevertrieb deutlich abgesackt. Der Index, der die Zufriedenheit von Beratern mit der aktuellen Absatzlage misst, ist im Februar auf 47,6 Punkte gefallen. Zum Jahresende lag er noch bei 58,1 Zählern. Ähnlich trüb beurteilen die Emittenten die Lage. Ihr Indikator sinkt von 53,2 auf nur 45,9 Punkte. Dabei besteht nur wenig Hoffnung auf Besserung. Jeder dritte Emittent geht sogar von einer Verschlechterung in den kommenden drei Monaten aus.

Mehr Furcht als Verlockung

An den Reaktionen der Anleger wird die Skepsis gegenüber jeglicher Aktienanlage deutlich. Die starken Kursverluste verleiten nur wenige zum Einstieg in Aktien. Lediglich 15% der Berater sehen bei vielen Kunden das Bedürfnis, die Korrektur für Neuengagements zu nutzen. Drei Viertel registrieren dagegen eine abwartende Haltung. Ihre Kunden tätigen zwar kaum Panikverkäufe, kaufen aber auch keine Aktien nach. Selbst Risikopuffer, wie sie viele Zertifikate bieten, können in der Beratung nur selten zum Einstieg ermutigen. Dagegen registrieren Emittenten durchaus Interesse an dieser Strategie (60%). Dementsprechend verzeichnen sie bei Aktienanleihen, Discountern und Expressen, die in turbulenten Märkten mit hohen Puffern aufwarten, verstärkte Nachfrage. Indes reagieren die Beratungskunden eher mit erhöhtem Interesse an Strukturierter Anleihen ohne Aktienrisiko. Und bei den Anlagethemen sind deutsche Aktien zwar noch am beliebtesten. Rohöl rückt nach dem Preisrutsch jetzt aber ebenfalls stark in den Fokus und auch Gold ist wieder gefragt.

DZB Plenum Februar 2016

Das DZB Plenum basiert auf einer monatlichen Umfrage unter Anlageberatern, Vermögensverwaltern und Zertifikateemittenten, die anonymisiert durchgeführt wird. Am aktuellen Plenum waren 12 Emittenten und 90 Berater aus allen Institutstypen beteiligt. 45 Prozent der Teilnehmer gehörten Sparkassen, 30 Prozent dem Genossenschaftssektor an. Gut 15 Prozent kommen von Privatbanken. Die Übrigen arbeiten bei Vermögensverwaltern und freien Vertrieben.